

Wann n̄met der freyman nicht eygen mannes erbe wenne es fellet  
an seinen herren Sint sich denne kein man zu eygen gegeben mag  
Ane seiner erben vrloub wenne kein eigenchaft an eynen geborn  
moge werden Dy muter were denne eygen vnde dor v̄mbe ist das  
recht gesaczt Das czwyschen eygen vnde freyden keine ebe moge  
gesein wenne neme ein eygen weip eynen freyen v̄nwylfende ader  
eyne freye eynen eygen vnde mag sich der eygene von seinem herrē  
nicht freyen Man mag sie scheiden vnde ein iczlichs n̄met wol ein  
andern gegaten ab es wil vt. xix. q. i. Si quis vnde czoge ein ey/  
gens yn einen orden wydder seines herren wille Man must yn seinē  
herren wydder geben vt. liiii. b̄stin. Generalitez Dye bey moget  
ir wol mercken Das das gesaczte recht vnde die saczunge ist komen  
ober das naturlich recht als ir vorvornen habet

Wie ein man seine freyheit behalden sal mit ge  
zeugen czu wickbilde rechte Articulos. iiii.

**W**elch mā aber in wickbilde Rechte gelessen hat Jar vnde  
tage Ane mannes ansprache Der mag seine freyheit wol  
behalden selb sybende seiner nesten magen Der sollen seyn  
drey von dem vater vnde drey von der muter wenne in nyman czu  
eigen gehalden moge wenne welch kind frey ist vnde elich geborn  
In wickbilde Der behelt seines vaters recht welch man aber in wi/  
ckbilde gelessen hat iar vnde tag v̄nvorsprochen vnde v̄nuorsch/  
ulden Ane seinem rechte Den mag nyman vorwerffen von seinem  
rechten Der habe denne sein recht vorvorch Also das her ein vor  
sprochen man sey welchen kunnen ein man in wickbilde sich frei/  
saget Den sal man vor frei haben vnde freies mannes bulle geben  
vnde denne vorlegen Als freies mannes recht ist wenne sie alle mit  
einem rechte begriffen sein Die in wickbilde belessen sein vnde won  
haft vnde ist frei recht wenne do wickbilde frede mit begriffen ist  
welch man von seinē vier anen Das ist von czweiben eldern vatern  
vnde von czweien eldern mutern yn wickbilde Der an seinem rechte  
v̄nbeholden ist Den mag nyman beschelden An seynem rechte  
Dach so mag mā einen man beschelden an seiner geburt vnd an sey  
nem amechte man mag en aber nicht v̄o seinē rechte v̄werfē her  
habe dēne sein recht vorbrocht mit deube ader mit roube ader mit  
sogethonen dingen do her sich rechtlos mithe gemacht hat ader  
ab her czu banne gethon sei mit rechte adter vorfestet sey mit ge  
richte Man mag wol yn man beschelden an seiner gebort das her